

Adresse

Projekt Ponte

Märkische Allee 414
12689 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S7 - Haltestelle Ahrensfelde
Bus 197 - Haltestelle Ahrensfelde Bhf.



Weitere Informationen und Kontakte:

■ Moritz Marc (Projektleitung)

Telefon: 0152 - 31 77 13 83
E-Mail: ponte@pad-berlin.de
Facebook: www.facebook.com/ProjektPonte
Website: www.ponte.pad-berlin.de

■ pad Geschäftsstelle

Adresse
Kastanienallee 55, 12627 Berlin

Telefon: 030 - 9355 4040
Fax: 030 - 9355 4041
Internet: www.pad-berlin.de
E-Mail: info@pad-berlin.de

Projekt Ponte

Interkulturelle Orientierungs- & Nachbarschaftsvermittlung



Projektvorstellung

Zum 1.8.2016 hat das Projekt „Ponte“ – Interkulturelle Orientierungs- und Nachbarschaftsvermittlung im Rahmen des von der EU geförderten Programms Zukunftsinitiative Stadtteil II – Teilprogramm „Soziale Stadt“ seine Arbeit im Aktionsraum Nord-Marzahn/Nord-Hellersdorf aufgenommen. Inhaltlich geht es um das Thema Entwicklung aktiver Nachbarschaftsstrukturen als Teil einer vielfältigen und demokratischen Stadtgesellschaft und um Partizipationsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen zur Gestaltung des Sozialraums im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

Aufgrund der sich verschärfenden Segregationsprozesse in den Großsiedlungsgebieten von Marzahn-Hellersdorf, des zuletzt wieder stark gewachsenen Rassismus und Rechtsextremismus und des erschreckend hohen Stimmenanteils für rechte Parteien bei den letzten Wahlen, hat Ponte sich zur Aufgabe gesetzt, die bestehenden Angebote, die gewünschten Bedarfe und Ideen für eine gelingende zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Arbeit der verschiedenen Träger, Projekte und Einrichtungen im Bezirk zu neuen Projekten im Sozialraum zu bündeln. Vor allem geht es dabei auch darum, auf niedrighschwelliger Ebene möglichst viele neue Anwohner_innen für ein entsprechendes Engagement zu begeistern und langfristig zu motivieren aktiv Ihr Quartier mitzugestalten. Zudem sollen geflüchtete Menschen beim Aufbau selbstorganisierter Strukturen unterstützt werden.

Die praktische Umsetzung des Projekts „Ponte“ beginnt ab Anfang 2017 in den zwei Gebieten: den Sozialraum rund um das Tempohome in der Zossener Straße in Hellersdorf-Nord und den Sozialraum rund um die neue MUF in der Wittenberger Straße in Marzahn-Nord.

Ziele und Aufgaben des Projekts

- Fachliche und finanzielle Unterstützung von interkulturellen Projekten in den beiden ausgewählten Sozialräumen. Geldvergabe über interne Steuerungsrunde in enger Absprache mit dem jeweiligen QM; Vernetzung und perspektivische Verstetigung bestehender Akteur_innen und Projekte bezüglich interkultureller Arbeit und Demokratieentwicklung
- Unterstützung bzw. Initiierung von Projekten, Veranstaltungen, Ideen etc. welche das friedliche und solidarische Miteinander der Geflüchteten, der Migrant_innen und der Einheimischen in den beiden Stadtteilen verbessert
- Thematisierung sozialer Themen (Altersarmut, Verdrängung/Gentrifizierung/Mieter_innenrechte, Kinderarmut, Langzeitarbeitslosigkeit, Probleme der Alleinerziehenden, Überschuldung, Sucht)
- Aufsuchende soziale Arbeit vor Ort, Brücken bauen zwischen Einheimischen, Migrant_innen und neu angekommenen Mitbürger_innen
- Vermittlung bei Konflikten vor Ort & gemeinsame Suche nach Lösungsansätzen
- Aktive Unterstützung antirassistischer und gegen Rechts gerichteter Aktivitäten in Hellersdorf-Nord und Marzahn-Nord
- Beratung und Unterstützung der Lokalpolitik und sozialer Einrichtungen hinsichtlich interkultureller Arbeit, demokratiefördernder Maßnahmen und Aufklärung über Rechtsextremismus
- Aktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartner_innen in den Sozialräumen (QM, Träger von Geflüchtetenunterkünften, Beratungsanbietern, Stadtteilzentren, verschiedenen soziokulturellen Trägern, wie den M(S)Os Vision e.V., Babel e.V., Reistrommel e.V. und dem Romaprojekt von Dr. Sufian Weise in Marzahn-NordWest. Unterstützung der Selbstorganisation der Geflüchteten in den beiden Unterkünften in der Zossener Straße und in der Wittenberger Straße



Aktionsfonds Ponte

Dem Projekt Ponte stehen für seine interkulturelle Orientierungs- und Nachbarschaftsvermittlung Aktionsmittel in Höhe von 4.000 Euro je Sozialraum und Jahr (2017 und 2018) zur Verfügung, um besondere Maßnahmen (Projekte, Ideen der vor Ort lebenden Menschen) umzusetzen!

Falls Ihr eigene Ideen oder Projekte habt, welche Ihr gerne zur Förderung der interkulturellen Begegnung in den Sozialräumen rund um die Gemeinschaftsunterkünfte in Marzahn-Nord (MUF in der Wittenberger Straße 16) und Hellersdorf-Nord (Tempohome in der Zossener Straße) umsetzen würdet, könnt Ihr Euch zur Beantragung von Fördergeldern ab Anfang Februar 2017 an unser Projekt wenden!

Das genaue Antragsverfahren könnt Ihr ab Februar 2017 unter www.ponte.pad-berlin.de/aktionsfonds-projekt-ponte nachlesen oder telefonisch bei der Projektleitung erfragen.

Um Projekte erfolgreich zu beantragen und durchzuführen, ist eine Beratung vor der Projektbewilligung durch das Projekt Ponte standardmäßig vorgesehen.